



Gebiet verpflichtet sind, während eine Handvoll kritischer Untersuchungen und Szenarios (z.B. Kabel 1982, Schatz u.a. 1983, Guenter in: Arch plus 16(1984)) nur unvollkommen für Ausgewogenheit sorgen. Die wissenschaftlichen Begleituntersuchungen zu den Feldversuchen (z.B. Gallwas, H.-Hertz-Inst.) sucht man vergebens. Auch hier ist der an raschem Zugriff interessierte Adressatenkreis wahrscheinlich Maßstab der Auswahl. Dennoch bleibt weitgehend der Eindruck der Zufälligkeit, zumal ein Vorwort, das die Kriterien der Auswahl und Kommentierung erhellen könnte, leider fehlt. - Die vier Register, darunter ein ausführliches Sachregister, helfen bei der Erschließung der chronologisch nach Erscheinen geordneten Bibliographie, die Angaben sind umfassend, so daß die Literaturbeschaffung nicht schwerfallen sollte, selbst wenn die angebotene Hilfe der Literaturbeschaffungsstelle des IRB (bis hin zum Versand von Kopien) nicht in Anspruch genommen wird. Hilfreich wäre es wohl, wenn die Titel im Satzspiegel nicht mehr zwischen Stichwortliste und Kommentar eingeklemmt bzw. zumindest fett hervorgehoben würden.

Joachim Schmitt-Sasse